



Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen (Mikrozensus) in Mecklenburg-Vorpommern

2012

Bestell-Nr.: A693 2012 01

Herausgabe: 27. Januar 2014
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Frauke Kusenack, Telefon: 0385 588-56421

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	3 - 9
2.	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen in Mecklenburg-Vorpommern	10 - 11
3.	Bevölkerung und Ausbildung	12 - 20
3.1	Bevölkerung, 15 Jahre und älter, 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen	12 - 19
3.1.1	Erwerbstätige	12 - 13
3.1.2	Erwerbslose	14 - 15
3.1.3	Nichterwerbspersonen	16 - 17
3.1.4	Insgesamt	18 - 19
3.2	Bevölkerung und Erwerbstätige 2012 nach allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Planungsregionen	20
4.	Erwerbstätigkeit und Ausbildung	21 - 23
4.1	Erwerbstätige 2012 mit Angabe des monatlichen Nettoeinkommens nach allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und monatlichem Nettoeinkommen	21
4.2	Erwerbstätige 2012 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss	22 - 23
5.	Beruf und Ausbildung	24 - 31
5.1	Erwerbstätige 2012 nach Berufsbereichen	
5.1.1	und allgemeinem Schulabschluss	24
5.1.2	und beruflichem Bildungsabschluss	25
5.1.3	und monatlichem Nettoeinkommen	26
5.1.4	und Stellung im Beruf	27
5.1.5	und Altersgruppen	28
5.1.6	und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	29
5.1.7	und Wirtschaftsbereichen	30 - 31
6.	Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen	32 - 38
6.1	Erwerbstätige 2012 nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und Stellung im Beruf	32
6.2	Abhängig Erwerbstätige 2012 nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit	33 - 38
6.2.1	und Altersgruppen	33
6.2.2	und Wirtschaftsbereichen	34
6.2.3	sowie Art des Arbeitsvertrages und Art der ausgeübten Tätigkeit	35
6.2.4	sowie allgemeinem Schulabschluss	36
6.2.5	sowie beruflichem Bildungsabschluss	37
6.3	Erwerbstätige 2012 nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und ausgewählten Merkmalen	38
7.	Lange Reihe	39 - 40
7.1	Bevölkerung 15 Jahre und älter nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Bildungsabschluss	39
7.2	Abhängig Erwerbstätige nach Art des Arbeitsvertrages	40

1. Vorbemerkung

Zensus 2011: Auswirkungen auf die vorliegenden Mikrozensusergebnisse?

Am 31. Mai 2013 wurden die ersten Ergebnisse des Zensus 2011 veröffentlicht. Die Ergebnisse des Zensus 2011 haben auf die vorliegende Publikation jedoch keinen Einfluss.

Näheres hierzu wird im Folgenden kurz erläutert:

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund 1 % der Bevölkerung in Deutschland befragt wird. Um die ermittelten Befragungsergebnisse auf die Gesamtbevölkerung Deutschlands hochzurechnen, werden Bevölkerungseckzahlen aus einer Bestandserhebung benötigt. Diese stammen für Westdeutschland bislang aus der Volkszählung 1987, für Ostdeutschland und Berlin-Ost aus dem zentralen Einwohnerregister der DDR von 1990. In den Folgejahren wurden die Bevölkerungszahlen anhand der Geburten, Sterbefälle, Zuzüge und Fortzüge fortgeschrieben (Ergebnisse der laufenden Bevölkerungsfortschreibung).

Mit den Ergebnissen des Zensus 2011 sind nunmehr neue Bevölkerungszahlen ermittelt worden. Um künftig den Hochrechnungsrahmen für den jährlichen Mikrozensus ebenfalls aktualisieren zu können, ist es aber zunächst erforderlich, dass die Zensus-Ergebnisse, die sich auf den Stichtag 9.5.2011 beziehen, in der oben geschilderten Weise auf einen aktuellen Stand fortgeschrieben werden. Erst dann ist es möglich, die Hochrechnung für den Mikrozensus auf eine neue Basis umzustellen. Die Umstellung auf den neuen Hochrechnungsrahmen ist ab dem Mikrozensus 2013 vorgesehen.

Statistische Berichte zum Mikrozensus

Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik, bei der seit 1957 in der Bundesrepublik Deutschland (seit 1991 in allen 16 Bundesländern) jährlich 1 Prozent aller Haushalte nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren ausgewählt und befragt werden. In Mecklenburg-Vorpommern bilden zirka 8 000 Privathaushalte diese repräsentative Stichprobe, mit der schnell, Kosten sparend und ausreichend zuverlässig die wichtigsten Veränderungen der bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Daten ermittelt und mit Hilfe der Hochrechnung an der Bevölkerung dargestellt werden können.

Berichte zu den Jahresherhebungen:

Sie beschreiben für Mecklenburg-Vorpommern wesentliche Ergebnisse des Mikrozensus zu den drei Bereichen „Bevölkerung und Haushalte“, „Bevölkerung und Familien“ sowie „Erwerbstätigkeit“. Als Jahresauswertungen des Mikrozensus erscheinen sie regelmäßig als Grundangebot.

Zwischenberichte (Halbjahresstichproben):

Darüber hinaus wird seit dem Mikrozensus 2006 durch das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern ein Strukturbericht zu allen drei Schwerpunktbereichen (Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit) angeboten, der als Auswertung des halbjährlichen Dateneingangs den Nutzern als Zwischenauswertung der halben Jahresstichprobe (zirka 4 000 Haushaltsbefragungen) erste wesentliche Strukturdaten des Landes aus dem Mikrozensus anbietet.

Sonderberichte:

Die Auswertung zu Sonderthemen aus mehrjährig wechselnden Modulen des Mikrozensus wird fortgesetzt und mündet weiterhin in bereits bekannte Statistische Sonderberichte Mikrozensus, wie z. B. „Fragen zur Gesundheit“ oder - wie hier vorliegend - zu „Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen“.

Mit den Statistischen Berichten Mikrozensus bieten wir ein übersichtliches und komplexes Grundangebot wesentlicher Ergebnisse dieser in Europa einmaligen Repräsentativstatistik für Mecklenburg-Vorpommern.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 421 des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern. Hier beraten Sie gern:

Frau Frauke Kusenack:	Telefon 0385 588-56421
Frau Urte Lux:	Telefon 0385 588-56729.

Rechtsgrundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für die Durchführung des Mikrozensus sind:

- das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 - MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2578) geändert worden ist
- die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. der EG Nr. L 77 S. 3), in der jeweils aktuellen Fassung
- das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

In diesem Bericht werden Ergebnisse der Mikrozensus-Zusatzerhebung zum Bereich Bildung und Erwerbstätigkeit 2012 dargestellt. In § 4 Absatz 4 o. g. Mikrozensusgesetzes wird die Erhebung von Fragen für Erwerbstätige zur überwiegend ausgeübten Tätigkeit, Betriebs-, Werksabteilung, Stellung im Betrieb als Zusatzbefragung in der zeitlichen Abfolge von vier Jahren, erstmals 2007, geregelt. Die Fragen werden mit einem Auswahlatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung erfragt. Nach § 7 Absatz 1 besteht für diese Fragen Auskunftspflicht.

Methodenhinweis

Im Jahr 2004 wurde der Mikrozensus letztmals zu einer festen Berichtswoche - im März 2004 - erhoben. Der Mikrozensus bis einschließlich 2004 lieferte damit eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche des Jahres. Das neue Mikrozensusgesetz 2005 sieht vor, dass der Mikrozensus ab dem 1. Januar 2005 als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt wird. Bei dieser Erhebungsform verteilt sich das gesamte Befragungsvolumen der Ein-Prozent-Stichprobe Mikrozensus (in Mecklenburg-Vorpommern entspricht das zirka 8 000 Haushalten) auf alle Kalenderwochen des Jahres. Berichtswoche ist dabei die jeweils letzte Woche vor der Befragung. Die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 liefern damit nicht mehr eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche eines Jahres, sondern geben Aufschluss über die Entwicklung im Durchschnitt eines Erhebungsjahres.

Dieser Methodenwechsel beeinflusst für den hier betrachteten Themenkreis vorrangig die Zahl der ausgewiesenen Erwerbstätigen, da saisonale Beschäftigungseffekte im unterjährigen Konzept vollständig erfasst werden. Der vorliegende Bericht verzichtet jedoch nicht auf Zeitvergleiche mit Ergebnissen der Erhebungsjahre nach Berichtswochenkonzept, da die methodischen Verzerrungen im plausiblen Bereich verblieben. Somit bleibt dem Nutzer die Entwicklungsbetrachtung zurück bis 1991 erhalten.

Bevölkerungskonzepte des Mikrozensus

Bei der Auswertung der Mikrozensusbefragungen wird - je nach Fragestellung - von verschiedenen Bevölkerungskonzepten ausgegangen. Das nachfolgende vereinfachte Schema macht den Unterschied der drei Bevölkerungskonzepte des Mikrozensus anschaulich. Der vorliegende Sonderbericht „Wohnsituation“ ist Ergebnis der Hochrechnung am Wohnungsbestand und nutzt für die Haushaltstabellen das Konzept der Bevölkerung in Haushalten.

Wohnberechtigte Bevölkerung			
Bevölkerung am Ort	Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung		
...	(Darstellung auf Individualebene, z. B. erwerbsstatistische Auswertung)		
Bevölkerung in Privathaushalten			Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften
(haushaltsbezogene Auswertung)			
... der Nebenwohnung	Bevölkerung (Lebensformenkonzept)	Alleinlebende	
	(familienbezogene Auswertung)		

Definitionen ausgewählter Begriffe und Merkmale

Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene - ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- bzw. Lebensformenkontext - wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ zu Grunde gelegt. Dazu gehören alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt leben, gilt die vorwiegend genutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend genutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Personen liegt (siehe auch § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes). Personen mit weiteren Wohnungen im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften, Strafgefangene, Dauerinsassen von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften und das in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften wohnende Personal gehören zur Bevölkerung der Gemeinden, die diese Unterkünfte beherbergen.

Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich **n i c h t** statistisch ermittelt.

Beteiligung am Erwerbsleben

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete und vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Die hier dargestellten Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit. Zur Gruppe der Erwerbspersonen gehören die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Arbeitsverhältnis stehen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, bei denen eine Bindung zum Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben (z. B. wegen Urlaub, Mutterschutz/Elternzeit). Auch geringfügig Beschäftigte sind als erwerbstätig erfasst, ebenso Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keine – auch keine geringfügige - auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

Abhängig Erwerbstätige

Zu den abhängig Erwerbstätigen zählen Beamte/-innen, Angestellte, Arbeiter/-innen und Auszubildende.

Erwerbsquote

Die Erwerbsquote zeigt den Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent.

Erwerbstätigenquote

Die Erwerbstätigenquote zeigt den Anteil der Erwerbstätigen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent.

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet.

Alter

In Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, werden die Ergebnisse entsprechend der Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. In den zu einer festen Berichtswoche durchgeführten Mikrozensus bis 2004 war dies i. d. R. die letzte feiertagsfreie Woche im April. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragung vorangeht.

Stellung im Beruf

Es wird unterschieden nach Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Angestellten, Arbeitern/-innen, Beamten/-innen und Auszubildenden.

Selbstständige

Dazu zählen alle Personen, die einen Betrieb/eine Arbeitsstätte als Eigentümer/-in, Miteigentümer/-in, Pächter/-in oder selbstständige(r) Handwerker/-in leiten sowie selbstständige Handelsvertreter/-innen, Freiberufler, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister/-innen.

Mithelfende Familienangehörige

Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger geführt wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden, werden als mithelfende Familienangehörige bezeichnet.

Beamte/-innen

Beamte/-innen sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen und Soldaten/-innen. In den für Beamte ausgewiesenen Ergebnissen sind die Wehrpflichtigen enthalten.

Angestellte

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger/-innen. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. der Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Zu den Angestellten zählen außerdem die Zivildienstleistenden.

Arbeiter/-innen

Arbeiter/-innen sind alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen und Hausgehilfen/-innen.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen in praktischer Berufsausbildung (einschließlich Praktikanten/-innen und Volontäre/-innen). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf.

Wöchentliche Arbeitszeit

Die in einer Woche normalerweise geleistete Arbeitszeit gilt als die wöchentliche Arbeitszeit. Gelegentliche oder einmalige Abweichungen (z. B. Urlaub, Krankheit, Überstunden, Kurzarbeit) werden hier nicht berücksichtigt.

Tatsächliche Arbeitszeit

Zur tatsächlichen Arbeitszeit zählen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitstage und -stunden einschließlich Überstunden. Dagegen zählen Urlaubs- oder Krankheitstage oder andere Ausfalltage nicht zur tatsächlich geleisteten Arbeitszeit.

Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Zu den wichtigsten Einkommensarten zählen: Lohn oder Gehalt, Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld, Rente, Pension, Stipendien, BaföG, Kindergeld, Alimentationszahlungen, eigenes Vermögen, Zinsen, Altenteil, Wohngeld, private Unterstützungen, Sozialhilfe.

Allgemeiner Schulabschluss

An allgemein bildenden Schulen können bzw. konnten folgende Abschlussarten erreicht werden:

Haupt-(Volks-)schulabschluss

Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht erreicht werden (derzeit 9 bis 10 Schuljahre), einschließlich Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss

Ein Realschulabschluss ist der Abschluss u. a. einer Realschule (oder Mittelschule) einschließlich Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR, eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder der Abschluss einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

Fachhochschulreife

Sie kann an einer beruflichen Schule (z. B. Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse eines Gymnasiums erworben werden.

Hochschulreife

Die Hochschulreife kann an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, einer Integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u. a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule, Fachakademie).

Beruflicher Bildungsabschluss

Die beruflichen Bildungsabschlüsse werden wie folgt unterschieden:

Lehre/Berufsausbildung

Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschließlich eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

Fachschulabschluss

Hierzu gehören Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

Ein Meisterabschluss liegt vor, wenn der (oder die) Befragte eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z. B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat. Fach-/Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung, oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung.

Fachhochschulabschluss

Der Fachhochschulabschluss bzw. Ingenieurschulabschluss ist der graduierte Abschluss an einer Fachhochschule, Ingenieurschule, Verwaltungsfachhochschule oder einer sonstigen Höheren Fachschule.

Hochschulabschluss

Als Hochschul-/ Universitätsabschluss gelten Staatsexamen, Diplom- oder Magisterprüfung und/oder Promotion an Universitäten oder Hochschulen (z. B. Technische Hochschule, Pädagogische Hochschule, Musikhochschule usw.) einschließlich Gesamthochschulen und Fernuniversitäten. Ein Hochschulabschluss ist ebenfalls gegeben bei Absolventen der früheren Lehrerseminare und Lehrerbildungsanstalten.

Zahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte

Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber und mithelfende Familienangehörige zugerechnet. Bei bis zu zehn tätigen Personen wird die genaue Anzahl eingetragen. Im Weiteren gelten folgende Größenklassen: 11 bis 19 Personen, 20 bis 49 Personen, 50 und mehr Personen.

Berufe

Für die Zuordnung nach Berufen wird die Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 2010 (abgeleitete Fassung für Zwecke des Mikrozensus und der EU-Arbeitskräftestichprobe) angewandt. Erfragt wird der ausgeübte, nicht der erlernte Beruf („gegenwärtige Tätigkeit“).

Zeitliche Arbeitsbedingungen

Diese Angaben beziehen sich auf die Haupttätigkeit (erste Erwerbstätigkeit). Die Arbeitsbedingungen einer ggf. neben der hauptsächlichen Erwerbstätigkeit ausgeübten zweiten Tätigkeit (Nebentätigkeit) sind unberücksichtigt (z. B. Aushilfskellner am Sonntag). Bei Personen, die ihre Tätigkeit in den letzten drei Monaten gewechselt haben, sind die Angaben auf die aktuelle Tätigkeit beschränkt.

Samstagsarbeit

Samstagsarbeit liegt vor, wenn die gesamte Arbeitszeit oder nur ein Teil auf den Samstag zwischen 0.00 und 24.00 Uhr fällt. Dabei ist es unerheblich, ob es sich dabei um eine typische Arbeitsschicht oder um eine normale Arbeitszeit bei Betrieben mit 6-Tage-Woche handelt.

Sonn-/Feiertagsarbeit

Sonn-/Feiertagsarbeit liegt vor, wenn eine Person an Sonntagen oder an Feiertagen oder sowohl an Sonn- als auch an Feiertagen arbeitet. Dabei kann die gesamte Arbeitszeit eines Tages oder auch nur ein Teil davon in die Zeit von 0.00 bis 24.00 Uhr an Sonn-/Feiertagen fallen.

Abendarbeit

Abendarbeit liegt vor, wenn die gesamte Arbeitszeit oder nur ein Teil zwischen 18.00 und 23.00 Uhr geleistet wird.

Nachtarbeit

Nachtarbeit ist jede Arbeit, die zwischen 23.00 und 6.00 Uhr geleistet wird, gleichgültig, ob sie vorher beginnt, später endet oder ob Beginn und/oder Ende innerhalb der Zeitspanne von 23.00 bis 6.00 Uhr liegen.

Schichtarbeit

Eine Person leistet Schichtarbeit, wenn sie ihre Arbeit zu wechselnden Zeiten ausübt (Wechselschicht).

z. B.: - Früh-/Spätschicht

- Früh-/Spät-/Nachtschicht

- Tag-/Nachtschicht

- unregelmäßige Schicht (etwa 2 Wochen Frühschicht, dann 3 Wochen Spätschicht)

- geteilte Schicht (Teil der Arbeitszeit am Vormittag, anderer Teil am Abend)

Häufigkeit

Es wird unterschieden zwischen

- ständig: normalerweise an jedem Samstag
 normalerweise in jeder Nacht
 normalerweise an jedem Abend
 normalerweise nur (Wechsel-)Schicht
- regelmäßig: nicht ständig, aber in gleichbleibenden Zeitabständen
- gelegentlich: nicht regelmäßig (hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen, auch einmalig)

Berufs- und Betriebswechsel

Berufswechsel

Da die Berufsdefinition im Mikrozensus an die gegenwärtige Tätigkeit (und nicht an die Berufsbezeichnung) anknüpft, sind auch Berufswechsel innerhalb der Firma sowie Berufswechsel ohne Umschulung oder Weiterbildung anzugeben.

Betriebswechsel

Hierzu zählt auch ein Wechsel zwischen Betrieben eines Unternehmens.

Wirtschaftszweig

Für die Zuordnung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen findet die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus, Verwendung.

Bei der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen/-unterbereichen wurde folgende Zuordnung gewählt:

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei

Produzierendes Gewerbe

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung

Baugewerbe

Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation

Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe

Verkehr; Lagerei; Kommunikation

Sonstige Dienstleistungen

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen

Öffentliche Verwaltung u. Ä.

Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)

Planungsregionen

Bei der Einteilung nach Planungsregionen wurde nach folgender Zuordnung unterschieden:

Westmecklenburg

Kreisfreie Städte: Schwerin, Wismar

Landkreise: Ludwigslust, Nordwestmecklenburg, Parchim

Mittleres Mecklenburg/Rostock

Kreisfreie Stadt: Rostock

Landkreise: Bad Doberan, Güstrow

Mecklenburgische Seenplatte

Kreisfreie Stadt: Neubrandenburg

Landkreise: Demmin, Mecklenburg-Strelitz, Müritz

Vorpommern

Kreisfreie Städte: Greifswald, Stralsund

Landkreise: Nordvorpommern, Ostvorpommern, Rügen, Uecker-Randow

2. Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen in Mecklenburg-Vorpommern

Bevölkerung und Ausbildung

Im Jahresdurchschnitt 2012 machten 95,1 Prozent der in Mecklenburg-Vorpommern Befragten im Alter von 15 und mehr Jahren Angaben zur Art des **Schulabschlusses** und repräsentierten damit 1 378 000 Personen. Davon hatten die Fachhoch- bzw. Hochschulreife 282 500 Personen bzw. 20,5 Prozent, einen Realschul- oder gleichwertigen Bildungsabschluss 648 000 Personen bzw. 47,0 Prozent und den Haupt-/Volksschulabschluss 447 500 Personen bzw. 32,5 Prozent.

Angaben zur Art des berufsbildenden bzw. Hochschulabschlusses machten 82,3 Prozent der im Jahr 2012 Befragten im Alter von 15 und mehr Jahren und repräsentierten damit 1 192 600 Personen. Davon hatten einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss 151 000 Personen bzw. 12,7 Prozent, einen Fachschulabschluss 207 700 Personen bzw. 17,4 Prozent und eine Lehr- bzw. Berufsausbildung 833 900 Personen bzw. 69,9 Prozent.

Zur Einschätzung des Erwerbspotenzials im Land sind Zahl und Ausbildungsstruktur der Erwerbstätigen, der Erwerbslosen und der Nichterwerbspersonen von besonderem Interesse. Die **Ausbildungsstruktur** dieser Gruppen stellte sich 2012 für die ab 15-Jährigen wie folgt dar:

Allgemeiner Schulabschluss ¹⁾	Erwerbstätige	Erwerbslose	Nichterwerbs- personen
Beruflicher Bildungsabschluss			
	Prozent		
Mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss zusammen	100	100	100
davon			
Haupt-(Volks-)schulabschluss ²⁾	12,3	30,7	55,4
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ³⁾	63,0	54,7	19,9
Fachhoch-/Hochschulreife	23,5	10,8	16,0
noch in schulischer Ausbildung	0,1	0,5	5,6
ohne allgemeinen Schulabschluss ⁴⁾	1,1	3,2	3,1
Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss zusammen	100	100	100
davon			
Lehr-/Berufsausbildung ⁵⁾	62,9	72,5	49,7
Fachschulabschluss ⁶⁾	15,4	5,1	14,8
Fachhochschulabschluss ⁷⁾	5,2	3,0	3,4
Hochschulabschluss ⁸⁾	7,6	2,3	5,0
ohne beruflichen Abschluss ⁹⁾	8,9	17,1	27,1

1) Ohne Schüler, die bereits einen allgemeinen Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

2) Einschließlich Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschließlich Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) einschließlich Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschließlich eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule

8) einschließlich Promotion

9) einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum

Der in der Gruppe der Nichterwerbspersonen mit 55,4 Prozent hohe Anteil an Personen mit Haupt-(Volks-)schulabschluss ist dem Umstand geschuldet, dass 61,1 Prozent der Nichterwerbspersonen 65 und mehr Jahre alt sind.

Der Vergleich der Erwerbstätigen und der Erwerbslosen bezüglich der allgemein bildenden schulischen und berufsbildenden Abschlüsse bestätigt das erhöhte Risiko von Erwerbslosigkeit mit geringerer Qualifikation. Oder positiv formuliert: Höherwertige schul- und berufsbildende Abschlüsse erleichtern den Zugang zu Beschäftigung, schützen jedoch nicht per se vor Erwerbslosigkeit.

Erwerbstätigkeit, Beruf und Ausbildung

Die Möglichkeit der **Realisierung hoher und höchster Einkommen korreliert** grundsätzlich **mit einer hohen schul- und berufsbildenden Ausbildung** und den jeweiligen Abschlüssen.

Nettoeinkommen in Höhe von 1 500 und mehr EUR erzielten 11,9 Prozent der Erwerbstätigen mit Haupt-(Volks-)schulabschluss; 26,0 Prozent der Erwerbstätigen mit Real- bzw. gleichwertigem Abschluss und 53,3 Prozent der Erwerbstätigen mit Fachhochschul-/Hochschulreife.

Obgleich die Ausbildungsstrukturen der erwerbstätigen Frauen und Männer sich nicht wesentlich voneinander unterscheiden, wird auch in Mecklenburg-Vorpommern die **Einkommensrelevanz des Geschlechts** deutlich. So erzielten im Jahresdurchschnitt 2012 bei den männlichen Erwerbstätigen 35,9 Prozent Einkommen ab 1 500 EUR (Frauen: 24,4 Prozent) und lediglich 10,0 Prozent der männlichen Erwerbstätigen verdienten weniger als 700 EUR (Frauen: 16,1 Prozent).

Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

Zur Einschätzung der Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen werden häufig Arbeitszeitmerkmale herangezogen. Aber auch die Art des Arbeitsvertrages oder die Anzahl der in der Arbeitsstätte tätigen Personen ermöglichen Rückschlüsse auf die Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen.

In Mecklenburg-Vorpommern waren im Jahresdurchschnitt 2012 mehr als die Hälfte der insgesamt 763 900 Erwerbstätigen (60,3 Prozent) ständig, regelmäßig oder gelegentlich von Sonderarbeitszeiten, wie zum Beispiel Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit oder Wechselschicht betroffen. Innerhalb der Gruppe der Selbstständigen/mithelfenden Familienangehörigen betrafen diese Abweichungen von der „Normalarbeitszeit“ sogar 78,6 Prozent.

In Mecklenburg-Vorpommern dominieren abhängige Beschäftigungsverhältnisse. 87,4 Prozent der Erwerbstätigen bzw. 667 700 Personen (ohne Auszubildende) waren im Jahresdurchschnitt 2012 abhängig erwerbstätig, darunter 585 000 Personen (87,6 Prozent) auf Basis eines unbefristeten Arbeitsvertrages. 510 300 abhängig Erwerbstätige (76,4 Prozent der abhängig Beschäftigten) gingen einer Vollzeittätigkeit nach.

Ein für die neuen Länder und damit auch Mecklenburg-Vorpommern typischer Umstand betrifft die Zahl der in einer Arbeitsstätte tätigen Personen bei den Selbstständigen. 52,6 Prozent der Selbstständigen mit Angaben zu diesem Merkmal arbeiten ohne Beschäftigte. Bei den Selbstständigen mit Beschäftigten sind in 66,5 Prozent der Fälle in der jeweiligen Arbeitsstätte maximal 5 Personen tätig.

3. Bevölkerung und Ausbildung

3.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss ^{*)}, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen

3.1.1 Erwerbstätige

Allgemeiner Schulabschluss ————— Beruflicher Bildungsabschluss	Insge- samt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
		1 000					
		Männlich					
Noch in schulischer Ausbildung	/	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	/	-	-	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Art des allgemeinen Abschlusses	/	-	/	/	/	/	-
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	398,5	41,7	77,4	86,1	115,1	73,3	/
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	63,4	(9,3)	14,4	12,3	12,6	12,3	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	250,5	25,7	42,3	56,9	81,5	43,0	/
Fachhochschul-/Hochschulreife	84,6	(6,7)	20,7	16,9	21,0	18,0	/
Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	(5,4)	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungs- abschlusses	/	/	-	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	/	-	/	/	/	/	/
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	364,9	24,0	70,9	81,8	112,6	71,2	/
davon							
Lehre/Berufsausbildung ⁴⁾	263,2	23,5	54,8	61,3	81,1	41,0	/
Fachschulabschluss ⁵⁾	52,2	/	(6,5)	(9,1)	17,8	16,5	/
Fachhochschulabschluss ⁶⁾	21,6	-	(5,3)	/	(5,9)	(5,4)	/
Hochschulabschluss ⁷⁾	27,9	/	/	(6,5)	(7,8)	(8,3)	/
Ohne beruflichen Abschluss ⁸⁾	38,2	18,8	(8,8)	/	/	/	/
Zusammen	405,6	42,8	80,1	87,9	115,6	74,2	/
		Weiblich					
Noch in schulischer Ausbildung	/	/	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	/	-	-	-	-	/	-
Ohne Angabe zur Art des allgemeinen Abschlusses	/	-	/	/	/	-	-
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	354,5	32,3	70,2	76,6	109,7	62,7	/
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	30,6	/	(5,4)	(5,5)	(6,6)	(7,8)	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	229,8	18,6	40,4	50,1	80,1	39,7	/
Fachhochschul-/Hochschulreife	94,1	10,2	24,4	21,0	23,0	15,2	/
Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungs- abschlusses	/	-	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	/	/	/	/	/	/	-
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	326,7	18,2	65,5	73,6	106,8	59,8	/
davon							
Lehre/Berufsausbildung ⁴⁾	214,2	14,9	45,6	49,8	68,1	34,1	/
Fachschulabschluss ⁵⁾	64,5	/	(9,6)	12,5	25,2	14,2	/
Fachhochschulabschluss ⁶⁾	18,2	/	/	/	/	/	-
Hochschulabschluss ⁷⁾	29,8	/	(6,1)	(7,5)	8,8	7,0	/
Ohne beruflichen Abschluss ⁸⁾	29,3	15,0	(5,0)	/	/	/	/
Zusammen	358,3	33,3	70,9	77,5	110,2	63,4	/

Noch: 3. Bevölkerung und Ausbildung

Noch: 3.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss ^{*)}, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen

Noch: 3.1.1 Erwerbstätige

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Bildungsabschluss	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
		1 000					
		Insgesamt					
Noch in schulischer Ausbildung	/	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	/	-	-	/	-	/	-
Ohne Angabe zur Art des allgemeinen Abschlusses	/	-	/	/	/	/	-
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	752,9	74,3	147,7	162,7	224,8	135,8	7,6
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	93,9	12,9	19,9	17,8	19,2	20,0	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	480,3	44,4	82,8	107,0	161,6	82,6	/
Fachhochschul-/Hochschulreife	178,7	17,0	45,0	37,9	44,0	33,2	/
Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	(8,0)	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	/	/	/	/	/	/	/
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	691,5	42,3	136,7	155,2	219,4	130,8	(7,2)
davon							
Lehre/Berufsausbildung ⁴⁾	477,3	38,4	100,4	111,0	149,2	75,1	/
Fachschulabschluss ⁵⁾	116,7	/	16,2	21,6	43,0	30,7	/
Fachhochschulabschluss ⁶⁾	39,8	/	(9,6)	(8,6)	10,6	(9,9)	/
Hochschulabschluss ⁷⁾	57,7	/	10,5	14,0	16,6	15,1	/
Ohne beruflichen Abschluss ⁸⁾	67,5	33,7	13,8	(8,4)	(5,8)	(5,5)	/
Insgesamt	763,9	76,3	151,0	165,5	225,9	137,6	7,7

*) Ohne Schüler, die bereits einen allgemeinen Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Einschließlich Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschließlich Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschließlich Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschließlich eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

5) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

6) auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule

7) einschließlich Promotion

8) Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

Noch: 3. Bevölkerung und Ausbildung

Noch: 3.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss ^{*)}, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen

3.1.2 Erwerbslose

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Bildungsabschluss	Insge- samt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
	1 000						
	Männlich						
Noch in schulischer Ausbildung	/	/	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Art des allgemeinen Abschlusses	-	-	-	-	-	-	-
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	49,8	(5,5)	10,6	(9,4)	14,9	(9,2)	-
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	18,4	/	(5,6)	/	/	/	-
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	26,3	/	/	(5,3)	10,1	/	-
Fachhochschul-/Hochschulreife	(5,1)	/	/	/	/	/	-
Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungs- abschlusses	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	/	-	/	-	-	-	-
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	43,0	/	(8,0)	8,2	14,2	8,7	-
davon							
Lehre/Berufsausbildung ⁴⁾	38,4	/	(7,6)	(7,8)	13,1	(6,2)	-
Fachschulabschluss ⁵⁾	/	/	-	/	/	/	-
Fachhochschulabschluss ⁶⁾	/	-	/	-	/	/	-
Hochschulabschluss ⁷⁾	/	-	/	/	/	/	-
Ohne beruflichen Abschluss ⁸⁾	(5,0)	/	/	/	/	/	-
Zusammen	52,1	(6,5)	11,4	(9,7)	15,1	(9,4)	-
	Weiblich						
Noch in schulischer Ausbildung	/	/	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Art des allgemeinen Abschlusses	-	-	-	-	-	-	-
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	39,4	/	6,7	6,6	12,9	9,1	-
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	10,1	/	/	/	/	/	-
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	24,4	/	/	/	(9,5)	(5,7)	-
Fachhochschul-/Hochschulreife	/	/	/	/	/	/	-
Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungs- abschlusses	/	-	-	-	/	-	-
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	-	-	-	-	-	-	-
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	33,5	/	(5,4)	(5,5)	12,2	8,3	-
davon							
Lehre/Berufsausbildung ⁴⁾	28,6	/	/	/	10,4	(6,7)	-
Fachschulabschluss ⁵⁾	/	-	/	/	/	/	-
Fachhochschulabschluss ⁶⁾	/	-	/	/	/	/	-
Hochschulabschluss ⁷⁾	/	/	/	/	/	/	-
Ohne beruflichen Abschluss ⁸⁾	(6,8)	/	/	/	/	/	-
Zusammen	40,5	/	(6,8)	(7,2)	13,0	(9,0)	-

Noch: 3. Bevölkerung und Ausbildung

Noch:3.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss ^{*)}, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen

Noch: 3.1.2 Erwerbslose

Allgemeiner Schulabschluss ————— Beruflicher Bildungsabschluss	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
		1 000					
		Insgesamt					
Noch in schulischer Ausbildung	/	/	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Art des allgemeinen Abschlusses	-	-	-	-	-	-	-
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	89,2	(9,8)	17,3	15,8	27,7	18,2	-
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	28,5	/	(8,1)	(5,2)	6,3	/	-
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	50,7	/	(7,0)	(9,0)	19,6	10,3	-
Fachhochschul-/Hochschulreife	10,0	/	/	/	/	/	-
Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	/	-	-	-	/	-	-
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	/	-	/	-	-	-	-
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	76,6	(6,2)	13,4	13,4	26,5	16,9	-
davon							
Lehre/Berufsausbildung ⁴⁾	67,0	(5,8)	12,3	12,6	23,4	12,9	-
Fachschulabschluss ⁵⁾	/	/	/	/	/	/	-
Fachhochschulabschluss ⁶⁾	/	-	/	/	/	/	-
Hochschulabschluss ⁷⁾	/	/	/	/	/	/	-
Ohne beruflichen Abschluss ⁸⁾	15,8	/	/	/	/	/	-
Insgesamt	92,6	11,1	18,2	16,9	28,0	18,5	-

*) Ohne Schüler, die bereits einen allgemeinen Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Einschließlich Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschließlich Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschließlich Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschließlich eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

5) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

6) auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule

7) einschließlich Promotion

8) Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

Noch: 3. Bevölkerung und Ausbildung

Noch: 3.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss ^{*)}, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen

3.1.3 Nichterwerbspersonen

Allgemeiner Schulabschluss ————— Beruflicher Bildungsabschluss	Insge- samt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
		1 000					
		Männlich					
Noch in schulischer Ausbildung	16,0	15,7	/	-	-	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	/	/	-	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art des allgemeinen Abschlusses	/	-	-	/	-	-	/
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	230,6	11,3	11,5	(5,3)	15,6	35,0	152,0
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	131,3	/	/	/	(5,0)	13,5	107,7
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	51,3	/	/	/	(9,9)	15,6	14,9
Fachhochschul-/Hochschulreife	48,0	(6,8)	/	/	/	(5,9)	29,4
Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	(7,7)	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungs- abschlusses	/	/	-	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	/	-	/	/	/	/	/
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	198,8	/	(7,0)	/	13,7	32,2	139,3
davon							
Lehre/Berufsausbildung ⁴⁾	127,8	/	(5,7)	/	11,9	23,8	80,9
Fachschulabschluss ⁵⁾	42,5	/	/	/	/	/	35,4
Fachhochschulabschluss ⁶⁾	12,1	/	/	-	/	/	(9,9)
Hochschulabschluss ⁷⁾	16,4	-	/	/	/	/	13,1
Ohne beruflichen Abschluss ⁸⁾	53,8	26,0	(5,5)	/	/	/	14,7
Zusammen	256,3	28,0	12,5	(6,4)	17,3	36,6	155,5
		Weiblich					
Noch in schulischer Ausbildung	16,9	16,8	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art des allgemeinen Abschlusses	/	-	-	-	-	/	/
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	305,3	13,4	12,0	(9,1)	19,7	51,9	199,0
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	193,8	/	/	/	(5,1)	18,7	163,0
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	65,7	/	/	/	12,6	24,7	16,3
Fachhochschul-/Hochschulreife	45,8	(8,2)	(5,3)	/	/	(8,5)	19,7
Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	10,4	/	/	/	/	/	(5,9)
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungs- abschlusses	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	/	-	-	-	/	/	/
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	226,0	/	(7,7)	(7,1)	17,6	44,8	145,5
davon							
Lehre/Berufsausbildung ⁴⁾	161,9	/	(6,3)	(5,8)	13,9	31,1	102,3
Fachschulabschluss ⁵⁾	43,9	/	/	/	/	(7,9)	31,6
Fachhochschulabschluss ⁶⁾	7,4	/	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss ⁷⁾	12,8	-	/	/	/	/	(7,1)
Ohne beruflichen Abschluss ⁸⁾	104,4	28,4	/	/	/	(7,8)	58,0
Zusammen	335,5	31,7	12,7	(9,9)	21,3	53,6	206,3

Noch: 3. Bevölkerung und Ausbildung

Noch: 3.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss ^{*)}, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen

Noch: 3.1.3 Nichterwerbspersonen

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Bildungsabschluss	Insge- samt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
		1 000					
		Insgesamt					
Noch in schulischer Ausbildung	32,9	32,5	/	-	-	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art des allgemeinen Abschlusses	/	-	-	/	-	/	/
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	535,9	24,7	23,6	14,4	35,4	86,7	350,9
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	325,1	/	/	/	10,2	32,1	270,6
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	117,0	(5,7)	(8,8)	(8,6)	22,5	40,2	31,2
Fachhochschul-/Hochschulreife	93,8	15,0	10,1	/	/	14,4	49,1
Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	18,1	/	/	/	/	/	8,8
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungs- abschlusses	(6,4)	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	/	-	/	/	/	/	/
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	424,7	(5,1)	14,9	11,8	31,3	77,1	284,8
davon							
Lehre/Berufsausbildung ⁴⁾	289,6	/	12,1	(9,9)	25,8	54,9	183,2
Fachschulabschluss ⁵⁾	86,3	/	/	/	/	12,6	67,0
Fachhochschulabschluss ⁶⁾	19,6	/	/	/	/	/	14,4
Hochschulabschluss ⁷⁾	29,2	-	/	/	/	(5,6)	20,2
Ohne beruflichen Abschluss ⁸⁾	158,2	54,4	10,0	/	(6,2)	11,1	72,7
Insgesamt	591,8	59,7	25,2	16,3	38,7	90,3	361,8

*) Ohne Schüler, die bereits einen allgemeinen Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Einschließlich Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschließlich Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschließlich Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschließlich eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

5) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

6) auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule

7) einschließlich Promotion

8) Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

Noch: 3. Bevölkerung und Ausbildung

Noch: 3.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss ^{*)}, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen

3.1.4 Insgesamt

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Bildungsabschluss	Insge- samt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
		1 000					
		Männlich					
Noch in schulischer Ausbildung	16,6	16,2	/	-	-	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	/	/	-	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art des allgemeinen Abschlusses	/	-	/	/	/	/	/
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	678,9	58,7	99,5	101,0	145,5	117,5	156,8
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	213,1	13,8	22,4	16,9	21,6	28,3	110,1
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	328,1	30,8	50,6	66,0	101,5	63,1	16,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	137,7	14,1	26,5	18,1	22,4	26,1	30,7
Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	15,1	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	/	/	-	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	/	-	/	/	/	/	/
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	606,5	29,7	85,9	94,5	140,5	112,1	143,8
davon							
Lehre/Berufsausbildung ⁴⁾	429,3	28,5	68,1	73,1	106,0	71,1	82,4
Fachschulabschluss ⁵⁾	96,9	/	(7,0)	(9,4)	20,1	22,1	37,5
Fachhochschulabschluss ⁶⁾	35,1	/	(5,7)	/	(6,1)	(8,3)	10,1
Hochschulabschluss ⁷⁾	45,2	/	(5,1)	(7,1)	(8,3)	10,6	13,8
Ohne beruflichen Abschluss ⁸⁾	100,9	47,4	17,6	(7,7)	(6,7)	(6,6)	14,9
Zusammen	714,1	77,4	104,1	104,0	147,9	120,2	160,4
		Weiblich					
Noch in schulischer Ausbildung	17,5	17,5	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art des allgemeinen Abschlusses	/	-	/	/	/	/	/
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	699,1	50,1	88,9	92,3	142,5	123,4	201,7
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	234,5	(7,3)	10,2	(9,6)	14,1	28,5	164,6
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	319,9	24,0	47,9	58,8	102,3	70,0	17,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	144,7	18,8	30,8	23,9	26,1	24,9	20,1
Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	13,9	/	/	/	/	/	(5,9)
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	/	/	/	/	/	/	/
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	586,1	23,7	78,8	86,0	136,6	112,8	148,2
davon							
Lehre/Berufsausbildung ⁴⁾	404,6	19,3	56,7	60,4	92,4	71,8	104,1
Fachschulabschluss ⁵⁾	110,8	/	10,5	12,9	29,0	23,1	32,2
Fachhochschulabschluss ⁶⁾	27,0	/	(5,0)	/	(5,5)	(6,8)	/
Hochschulabschluss ⁷⁾	43,7	/	(6,6)	(8,5)	(9,7)	11,1	(7,4)
Ohne beruflichen Abschluss ⁸⁾	140,6	45,7	11,0	(7,7)	(6,8)	11,4	58,1
Zusammen	734,2	69,6	90,5	94,6	144,6	126,1	209,0

Noch: 3. Bevölkerung und Ausbildung

Noch: 3.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss ^{*)}, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen

Noch: 3.1.4 Insgesamt

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Bildungsabschluss	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
		1 000					
		Insgesamt					
Noch in schulischer Ausbildung	34,1	33,7	/	-	-	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art des allgemeinen Abschlusses	/	-	/	/	/	/	/
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	1 378,0	108,9	188,5	193,1	288,0	241,0	358,6
davon							
Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	447,5	21,1	32,7	26,5	35,7	56,9	274,8
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	648,0	54,8	98,5	124,6	203,8	133,1	33,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	282,5	33,0	57,3	42,0	48,5	51,0	50,8
Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	29,0	/	/	/	/	/	(8,8)
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	(7,7)	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	(6,4)	/	/	/	/	/	/
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	1 192,6	53,2	164,7	180,5	277,0	224,9	292,2
davon							
Lehre/Berufsausbildung ⁴⁾	833,9	47,8	124,8	133,5	198,4	142,8	186,5
Fachschulabschluss ⁵⁾	207,7	/	17,5	22,4	49,1	45,2	69,7
Fachhochschulabschluss ⁶⁾	62,1	/	10,7	(9,0)	11,6	15,2	14,6
Hochschulabschluss ⁷⁾	88,9	/	11,7	15,6	17,9	21,7	21,4
Ohne beruflichen Abschluss ⁸⁾	241,5	93,0	28,6	15,4	13,4	18,0	73,0
Insgesamt	1 448,3	147,1	194,5	198,6	292,5	246,2	369,5

*) Ohne Schüler, die bereits einen allgemeinen Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Einschließlich Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschließlich Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschließlich Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschließlich eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

5) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

6) auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule

7) einschließlich Promotion

8) Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

Noch: 3. Bevölkerung und Ausbildung

3.2 Bevölkerung und Erwerbstätige 2012 nach allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Planungsregionen

Beteiligung am Erwerbsleben Geschlecht	Insgesamt	Darunter mit Angabe zur Art des Abschlusses und zwar				
		mit allgemeinem Schulabschluss			mit berufsbildendem Bildungsabschluss	
		Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	Fachhochschul-/Hochschulreife	Lehre/Berufsausbildung, Fachschulabschluss ³⁾	Fachhoch-/Hochschule, Promotion ⁴⁾
		1 000				
		Westmecklenburg				
Bevölkerung						
männlich	234,4	60,6	95,9	38,2	150,1	24,3
weiblich	235,8	62,8	96,1	38,0	147,2	19,2
insgesamt	470,2	123,4	191,9	76,2	297,3	43,5
Erwerbstätige						
männlich	119,5	20,3	75,2	22,5	94,4	13,8
weiblich	104,5	(8,7)	69,5	24,8	83,0	12,0
insgesamt	224,0	29,0	144,7	47,2	177,4	25,8
		Mittleres Mecklenburg/Rostock				
Bevölkerung						
männlich	207,5	51,9	75,8	49,2	129,5	28,2
weiblich	210,5	56,6	72,5	48,7	125,1	24,1
insgesamt	418,0	108,5	148,3	97,9	254,5	52,3
Erwerbstätige						
männlich	108,5	15,6	58,9	31,6	78,1	18,7
weiblich	93,3	(7,5)	53,4	31,1	67,5	16,3
insgesamt	201,8	23,1	112,2	62,8	145,6	35,0
		Mecklenburgische Seenplatte				
Bevölkerung						
männlich	142,4	37,4	61,5	18,1	94,3	10,0
weiblich	141,4	39,8	56,9	22,7	91,8	10,3
insgesamt	283,8	77,2	118,3	40,7	186,0	20,2
Erwerbstätige						
männlich	72,1	12,2	47,7	11,0	58,3	(5,8)
weiblich	62,9	(5,4)	40,5	16,6	49,4	(7,9)
insgesamt	135,0	17,6	88,2	27,6	107,7	13,7
		Vorpommern				
Bevölkerung						
männlich	223,0	63,2	95,0	32,3	152,4	17,8
weiblich	235,7	75,3	94,4	35,4	151,4	17,1
insgesamt	458,7	138,4	189,4	67,7	303,8	34,9
Erwerbstätige						
männlich	105,5	15,3	68,7	19,4	84,6	11,2
weiblich	97,6	(8,9)	66,4	21,7	78,7	11,8
insgesamt	203,2	24,2	135,1	41,1	163,3	23,0
		Mecklenburg-Vorpommern				
Bevölkerung						
männlich	807,3	213,1	328,1	137,7	526,2	80,3
weiblich	823,5	234,5	319,9	144,7	515,4	70,7
insgesamt	1 630,8	447,5	648,0	282,5	1 041,6	151,0
Erwerbstätige						
männlich	405,6	63,4	250,5	84,6	315,3	49,4
weiblich	358,3	30,6	229,8	94,1	278,7	48,0
insgesamt	763,9	93,9	480,3	178,7	594,0	97,4

1) Einschließlich Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschließlich Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschließlich eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule

4. Erwerbstätigkeit und Ausbildung

4.1 Erwerbstätige 2012 mit Angabe des monatlichen Nettoeinkommens nach allgemeinem Schulabschluss ^{*)}, beruflichem Bildungsabschluss und monatlichem Nettoeinkommen

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Bildungsabschluss	Insgesamt	Darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 und mehr
		1 000							
Männlich									
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	398,5	19,9	18,1	26,9	57,2	128,3	74,4	37,8	32,3
davon: Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	63,4	/	(5,9)	(7,7)	13,2	21,4	(6,5)	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	250,5	11,3	(9,2)	15,3	38,7	90,3	51,7	19,4	13,1
Fachhoch-/Hochschulreife	84,6	/	/	/	(5,3)	16,6	16,2	16,9	17,6
Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	(5,4)	/	/	/	/	/	-	/	-
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	364,9	(9,1)	11,8	22,6	51,9	124,0	73,2	37,0	32,1
davon: Lehre/Berufsausbildung ⁴⁾	263,2	(6,6)	10,2	19,5	45,5	102,9	49,0	17,2	10,9
Fachschulabschluss ⁵⁾	52,2	/	/	/	/	14,0	14,3	(8,1)	(6,9)
Fachhochschulabschluss ⁶⁾	21,6	/	/	/	/	/	(5,3)	/	(5,1)
Hochschulabschluss/Promotion	27,9	/	/	/	/	/	/	(6,9)	(9,2)
Ohne beruflichen Abschluss ⁷⁾	38,2	12,0	(7,7)	(6,0)	(5,7)	/	/	/	/
Zusammen	405,6	21,2	19,5	28,5	58,4	129,1	75,0	38,1	32,5
Weiblich									
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	354,5	29,1	26,8	53,2	63,1	94,2	51,0	23,6	12,1
davon: Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	30,6	(5,6)	/	(6,3)	(6,6)	(5,9)	/	-	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	229,8	17,8	18,1	40,1	46,6	66,0	28,9	(9,3)	/
Fachhoch-/Hochschulreife	94,1	(5,7)	/	(6,8)	(9,9)	22,3	20,8	14,3	(9,4)
Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	326,7	19,7	22,5	46,0	59,2	91,5	50,6	23,6	11,9
davon: Lehre/Berufsausbildung ⁴⁾	214,2	16,3	19,2	39,7	47,1	60,4	22,4	(6,4)	/
Fachschulabschluss ⁵⁾	64,5	/	/	/	(8,2)	22,5	15,6	(6,9)	/
Fachhochschulabschluss ⁶⁾	18,2	/	/	/	/	/	(6,2)	/	/
Hochschulabschluss/Promotion	29,8	/	/	/	/	(5,4)	(6,4)	(6,5)	(5,9)
Ohne beruflichen Abschluss ⁷⁾	29,3	10,6	/	(7,1)	/	/	/	/	/
Zusammen	358,3	30,5	27,3	53,8	63,3	94,6	51,2	23,9	12,3
Insgesamt									
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	752,9	49,0	44,9	80,1	120,3	222,4	125,3	61,4	44,5
davon: Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	93,9	10,3	10,5	14,0	19,8	27,2	(7,8)	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	480,3	29,1	27,3	55,4	85,3	156,2	80,6	28,7	15,5
Fachhoch-/Hochschulreife	178,7	(9,6)	(7,1)	10,7	15,2	39,0	36,9	31,2	27,1
Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	(8,0)	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	691,5	28,9	34,3	68,5	111,1	215,7	123,8	60,6	44,0
davon: Lehre/Berufsausbildung ⁴⁾	477,3	22,9	29,4	59,1	92,6	163,4	71,4	23,6	12,9
Fachschulabschluss ⁵⁾	116,7	/	/	(6,8)	12,0	36,6	30,0	15,0	(8,7)
Fachhochschulabschluss ⁶⁾	39,8	/	/	/	/	(6,7)	11,5	(8,6)	(7,3)
Hochschulabschluss/Promotion	57,7	/	/	/	/	(9,0)	10,9	13,4	15,1
Ohne beruflichen Abschluss ⁷⁾	67,5	22,6	12,5	13,0	(9,3)	(6,8)	/	/	/
Insgesamt	763,9	51,5	46,8	82,3	121,7	223,6	126,2	62,0	44,8

*) Ohne Schüler, die bereits einen allgemeinen Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Einschließlich Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschließlich Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschließlich Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschließlich eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

5) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

6) auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule

7) Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

Noch: 4. Erwerbstätigkeit und Ausbildung

4.2 Erwerbstätige 2012 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, allgemeinem Schulabschluss ^{*)}, beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Bildungsabschluss	Insgesamt	Stellung im Beruf				
		Selbstständige/ mithelfende Familienangehörige	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Auszubil- dende ¹⁾
		1 000				
		Insgesamt				
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	752,9	66,9	28,0	387,5	242,6	27,8
davon						
Haupt-(Volks-)schulabschluss ²⁾	93,9	(5,4)	/	25,3	56,3	(6,0)
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ³⁾	480,3	40,0	14,9	234,4	174,2	16,8
Fachhoch-/Hochschulreife	178,7	21,5	12,3	127,8	12,1	(5,0)
Ohne allgemeinen Schulabschluss ⁴⁾	(8,0)	/	-	/	/	/
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	691,5	63,1	27,0	370,6	227,1	/
davon						
Lehre/Berufsausbildung ⁵⁾	477,3	31,5	15,2	217,7	209,3	/
Fachschulabschluss ⁶⁾	116,7	18,5	/	80,3	14,6	/
Fachhochschulabschluss ⁷⁾	39,8	/	(5,1)	28,1	/	-
Hochschulabschluss/Promotion	57,7	(8,4)	/	44,5	/	-
Ohne beruflichen Abschluss ⁸⁾	67,5	/	/	19,3	18,4	24,3
Insgesamt	763,9	68,1	28,4	391,6	247,6	28,1
		Und zwar: weiblich				
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	354,5	22,9	(8,4)	258,5	52,5	12,1
davon						
Haupt-(Volks-)schulabschluss ²⁾	30,6	/	/	13,9	12,8	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ³⁾	229,8	12,4	/	169,3	36,4	(8,0)
Fachhoch-/Hochschulreife	94,1	9,1	/	75,3	/	/
Ohne allgemeinen Schulabschluss ⁴⁾	/	-	-	/	/	/
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	326,7	21,5	(8,6)	247,8	46,9	/
davon						
Lehre/Berufsausbildung ⁵⁾	214,2	11,1	/	153,6	43,3	/
Fachschulabschluss ⁶⁾	64,5	(5,1)	/	55,6	/	/
Fachhochschulabschluss ⁷⁾	18,2	/	/	14,3	/	-
Hochschulabschluss/Promotion	29,8	/	/	24,3	/	-
Ohne beruflichen Abschluss ⁸⁾	29,3	/	/	10,9	(6,9)	10,1
Insgesamt	358,3	23,0	(8,7)	259,8	54,4	12,3

*) Ohne Schüler, die bereits einen allgemeinen Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschließlich Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschließlich Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschließlich Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschließlich eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule

8) Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

Noch: 4. Erwerbstätigkeit und Ausbildung

Noch: 4.2 Erwerbstätige 2012 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, allgemeinem Schulabschluss ^{*)},
beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Bildungsabschluss	Insgesamt	Stellung im Beruf				
		Selbstständige/ mithelfende Familienangehörige	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Auszubil- dende ¹⁾
		1 000				
		Normalerweise geleistete Arbeitszeit unter 32 Stunden				
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	160,3	(6,6)	/	109,5	43,2	/
davon						
Haupt-(Volks-)schulabschluss ²⁾	25,1	/	/	12,1	11,9	-
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ³⁾	100,3	/	/	69,5	27,4	/
Fachhoch-/Hochschulreife	34,9	/	/	27,9	/	/
Ohne allgemeinen Schulabschluss ⁴⁾	3,5	/	-	/	/	-
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	143,0	(5,9)	/	99,3	37,1	-
davon						
Lehre/Berufsausbildung ⁵⁾	105,2	/	/	68,4	33,4	-
Fachschulabschluss ⁶⁾	22,1	/	-	17,8	/	-
Fachhochschulabschluss ⁷⁾	5,3	/	/	/	/	-
Hochschulabschluss/Promotion	10,4	/	-	(9,1)	/	-
Ohne beruflichen Abschluss ⁸⁾	20,8	/	-	11,4	(8,0)	/
Insgesamt	164,6	(6,9)	/	111,2	45,4	/
		Normalerweise geleistete Arbeitszeit 32 Stunden und mehr				
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	592,7	60,3	27,6	277,9	199,4	27,5
davon						
Haupt-(Volks-)schulabschluss ²⁾	68,9	/	/	13,2	44,4	(6,0)
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ³⁾	380,0	37,0	14,7	164,9	146,8	16,7
Fachhoch-/Hochschulreife	143,8	18,8	12,2	99,8	(8,2)	/
Ohne allgemeinen Schulabschluss ⁴⁾	4,5	/	-	/	/	/
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	548,5	57,2	26,2	271,1	190,2	/
davon						
Lehre/Berufsausbildung ⁵⁾	372,1	28,7	14,6	149,2	175,9	/
Fachschulabschluss ⁶⁾	94,6	16,6	/	62,5	12,2	/
Fachhochschulabschluss ⁷⁾	34,5	/	/	24,1	/	-
Hochschulabschluss/Promotion	47,3	(7,6)	/	35,3	/	-
Ohne beruflichen Abschluss ⁸⁾	46,7	/	/	(7,9)	10,4	24,0
Insgesamt	599,3	61,2	27,6	280,4	202,3	27,8

*) Ohne Schüler, die bereits einen allgemeinen Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschließlich Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschließlich Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschließlich Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschließlich eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule

8) Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

5. Beruf und Ausbildung

5.1 Erwerbstätige 2012 nach Berufsbereichen

5.1.1 und allgemeinem Schulabschluss

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsbereich	Insgesamt	Darunter mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulablasses ²⁾			
			zusammen	Haupt- (Volks-)schulabschluss ³⁾	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ⁴⁾	Fachhoch-/Hochschulreife
		1000				
		Männlich				
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	22,5	22,3	(7,4)	12,8	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	113,1	111,7	16,6	80,9	13,9
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	82,2	82,0	19,6	52,7	(9,4)
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	(8,1)	(8,1)	/	/	(5,3)
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	72,5	70,5	15,2	46,7	(8,3)
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb,Tourismus	31,6	30,4	/	18,9	(9,7)
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	41,6	41,4	/	21,2	19,3
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	25,5	25,0	/	(9,8)	14,0
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	(8,4)	(8,4)	/	/	/
	Zusammen	405,6	399,9	63,3	250,5	84,6
		Weiblich				
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	11,3	11,1	/	(6,3)	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	23,9	23,1	/	16,4	/
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	/	/	/	/	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	/	/	/	/	/
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	33,6	33,0	(7,0)	22,8	/
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb,Tourismus	72,5	72,1	(7,4)	55,3	(9,4)
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	85,3	84,6	/	49,3	31,3
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	108,3	107,9	/	67,3	35,6
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	16,0	16,0	/	(9,0)	(6,1)
	Zusammen	358,3	355,1	30,6	229,8	94,1
		Insgesamt				
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	33,8	33,4	10,0	19,1	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	137,0	134,8	20,3	97,3	16,9
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	85,8	85,6	20,0	54,0	11,4
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	11,9	11,9	/	/	(7,0)
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	106,1	103,5	22,2	69,5	11,2
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb,Tourismus	104,1	102,5	(8,7)	74,2	19,1
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	126,9	126,0	/	70,5	50,6
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	133,8	132,9	(5,7)	77,1	49,6
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	24,4	24,4	/	13,8	(8,7)
	Insgesamt	763,9	755,0	93,9	480,3	178,7

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 2010

2) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

3) Einschließlich Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschließlich Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

Noch: 5. Beruf und Ausbildung

Noch: 5.1 Erwerbstätige 2012 nach Berufsbereichen

5.1.2 und beruflichem Bildungsabschluss

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsbereich	Insgesamt	Darunter mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses				
			zusammen	Lehre/ Berufsausbildung ²⁾	Fachschulab- schluss ³⁾	Fachhoch- schulab- schluss ⁴⁾	Hochschul- abschluss/ Promotion
		1000					
		Männlich					
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	22,5	20,5	17,1	/	/	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	113,1	100,0	77,7	15,7	/	/
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	82,2	74,6	57,6	11,5	/	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	(8,1)	(7,7)	/	/	/	/
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	72,5	66,6	57,3	(5,2)	/	/
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb,Tourismus	31,6	26,2	18,5	/	/	/
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	41,6	38,4	20,0	(7,2)	(5,0)	(6,2)
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	25,5	22,4	(7,4)	/	/	(7,7)
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	(8,4)	(8,0)	/	/	/	/
	Zusammen	405,6	364,8	263,1	52,2	21,6	27,9
		Weiblich					
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	11,3	(9,7)	(7,7)	/	/	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	23,9	21,0	17,8	/	/	/
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	/	/	/	/	/	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	/	/	/	/	/	/
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	33,6	29,2	26,3	/	/	/
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb,Tourismus	72,5	65,0	57,2	/	/	/
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	85,3	80,4	51,9	13,8	(7,4)	(7,3)
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	108,3	99,7	41,7	37,9	/	15,7
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	16,0	14,5	(8,7)	/	/	/
	Zusammen	358,3	326,7	214,2	64,5	18,2	29,8
		Insgesamt					
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	33,8	30,2	24,8	/	/	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	137,0	121,0	95,5	17,6	(5,2)	/
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	85,8	78,1	58,5	12,6	/	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	11,9	11,5	/	/	/	/
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	106,1	95,8	83,6	(6,6)	/	/
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb,Tourismus	104,1	91,2	75,7	(8,1)	/	/
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	126,9	118,8	71,9	21,0	12,4	13,5
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	133,8	122,1	49,1	42,4	(7,2)	23,4
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	24,4	22,5	13,4	/	/	/
	Insgesamt	763,9	691,5	477,3	116,7	39,8	57,7

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 2010

2) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschließlich eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule

Noch: 5. Beruf und Ausbildung

Noch: 5.1 Erwerbstätige 2012 nach Berufsbereichen

5.1.3 und monatlichem Nettoeinkommen

Nr. der Syste- ma- tik ¹⁾	Berufsbereich	Insge- samt	Darunter mit Angabe des monatlichen Nettoeinkommens von ... bis unter ... EUR							
			unter 500	500 -	700 -	900 -	1 100 -	1 500 -	2 000 -	2 600 und mehr
				700	900	1 100	1 500	2 000	2 600	
1 000										
Männlich										
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	22,5	/	/	/	(5,2)	(6,0)	/	/	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	113,1	(6,2)	/	(6,0)	16,8	39,6	23,2	10,5	(6,0)
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	82,2	/	/	(6,2)	13,1	30,6	14,3	(5,2)	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	(8,1)	/	/	/	/	/	/	/	/
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	72,5	/	/	(5,2)	11,9	26,9	11,6	(5,2)	/
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb,Tourismus	31,6	/	/	/	/	(9,3)	/	/	/
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	41,6	/	/	/	/	(7,3)	(9,5)	(9,1)	(9,0)
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	25,5	/	/	/	/	(6,4)	(6,1)	/	/
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	8,4	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	405,6	21,0	19,5	28,5	58,4	129,0	75,0	38,1	32,5
Weiblich										
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	11,3	/	/	/	/	/	/	/	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	23,9	/	/	(5,1)	(6,3)	(6,4)	/	/	/
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	/	/	/	/	/	/	/	/	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	/	/	-	/	/	/	/	-	/
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	33,6	(5,7)	/	(8,2)	(5,6)	(5,6)	/	/	/
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb,Tourismus	72,5	(7,9)	(8,0)	17,8	17,0	14,7	/	/	/
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	85,3	/	/	(5,8)	11,5	24,6	19,8	10,3	/
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	108,3	(7,6)	(6,1)	11,9	16,3	34,5	17,7	(8,8)	(5,1)
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	16,0	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	358,3	30,5	27,3	53,8	63,3	94,6	51,2	23,9	12,3
Insgesamt										
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	33,8	/	/	/	(8,1)	(8,6)	/	/	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	137,0	(8,1)	(6,8)	11,1	23,1	46,0	24,3	11,5	(6,1)
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	85,8	(5,1)	/	(6,7)	13,3	31,6	15,2	(5,7)	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	11,9	/	/	/	/	/	/	/	/
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	106,1	(9,2)	(8,2)	13,4	17,5	32,5	14,1	(6,0)	(5,2)
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb,Tourismus	104,1	(9,8)	10,1	20,4	21,9	24,0	(8,9)	/	/
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	126,9	(5,2)	(5,1)	(8,0)	13,7	31,9	29,3	19,4	13,7
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	133,8	(9,8)	(6,7)	13,6	18,5	40,9	23,8	11,8	(8,7)
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	24,4	/	/	/	/	(5,9)	/	/	/
	Insgesamt	763,9	51,5	46,8	82,3	121,7	223,6	126,2	62,0	44,8

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 2010

Noch: 5. Beruf und Ausbildung

Noch: 5.1 Erwerbstätige 2012 nach Berufsbereichen

5.1.4 und Stellung im Beruf

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsbereich	Insgesamt	Stellung im Beruf					
			Selbstständige ²⁾	Abhängige	davon			
					Beamte	Ange-stellte	Arbeiter	Auszubildende ³⁾
		1 000						
		Männlich						
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	22,5	/	19,1	/	/	15,8	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	113,1	(8,2)	105,0	-	23,9	74,5	(6,5)
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	82,2	12,3	69,9	/	13,4	52,5	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	(8,1)	/	(7,9)	-	6,7	/	/
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	72,5	/	70,0	(6,3)	16,1	46,8	/
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb,Tourismus	31,6	(8,6)	22,8	-	20,5	/	/
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	41,6	(5,0)	36,6	12,7	22,5	/	/
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	25,5	/	22,6	/	20,3	/	/
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	8,4	/	(6,6)	/	(6,1)	/	-
	Zusammen	405,6	45,2	360,4	19,7	131,8	193,2	15,8
		Weiblich						
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	11,3	/	9,8	-	/	(6,4)	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	23,9	/	22,8	-	(6,9)	15,5	/
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	/	/	/	-	/	/	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	/	-	/	-	/	/	-
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	33,6	/	33,2	/	(8,6)	23,0	/
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb,Tourismus	72,5	(5,5)	67,1	-	60,5	/	/
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	85,3	/	80,5	(6,8)	70,5	/	/
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	108,3	(7,6)	100,8	/	91,8	/	/
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	16,0	/	14,2	/	12,8	/	/
	Zusammen	358,3	23,0	335,3	(8,7)	259,8	54,4	12,3
		Insgesamt						
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	33,8	(5,0)	28,9	/	(5,2)	22,2	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	137,0	(9,2)	127,8	-	30,8	90,0	(6,9)
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	85,8	12,8	73,0	/	15,6	53,3	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	11,9	/	11,7	-	10,2	/	/
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	106,1	/	103,2	(7,8)	24,7	69,8	/
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb,Tourismus	104,1	14,1	89,9	-	81,0	/	/
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	126,9	9,9	117,1	19,5	93,0	/	/
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	133,8	10,4	123,4	/	112,1	/	(6,1)
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	24,4	/	20,8	/	18,9	/	/
	Insgesamt	763,9	68,2	695,7	28,4	391,6	247,6	28,1

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 2010

2) einschließlich mithelfende Familienangehörige

3) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen

Noch: 5. Beruf und Ausbildung
Noch: 5.1 Erwerbstätige 2012 nach Berufsbereichen

5.1.5 und Altersgruppen

Nr. der Syste- ma- tik ¹⁾	Berufsbereich	Insge- samt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
		1 000						
		Männlich						
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	22,5	/	/	(5,1)	(7,1)	/	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	113,1	17,0	23,2	20,6	33,6	18,4	/
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	82,2	(6,9)	13,0	18,1	28,2	14,5	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	(8,1)	/	/	/	/	/	-
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	72,5	/	12,0	15,8	21,6	17,6	/
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb,Tourismus	31,6	/	(6,9)	(8,1)	(6,5)	(5,7)	/
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	41,6	/	11,0	(9,1)	10,7	(6,7)	/
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	25,5	/	(5,5)	(7,8)	/	/	/
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	(8,4)	/	/	/	/	/	-
	Zusammen	405,6	42,9	80,1	87,9	115,7	74,2	/
		Weiblich						
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	11,3	/	/	/	/	/	-
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	23,9	/	/	/	(9,0)	/	/
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	/	/	/	/	/	/	-
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	/	/	/	/	/	/	-
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	33,6	/	/	(7,9)	13,3	(6,6)	/
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb,Tourismus	72,5	(8,4)	15,6	16,9	21,8	(9,2)	/
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	85,3	(6,2)	15,8	18,5	24,7	19,1	/
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	108,3	12,1	24,1	23,7	30,4	17,6	/
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	16,0	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	358,3	33,3	70,9	77,6	110,2	63,4	/
		Insgesamt						
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	33,8	/	/	(7,4)	11,8	(5,4)	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	137,0	18,5	27,7	24,6	42,6	23,3	/
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	85,8	(7,0)	13,5	18,9	29,7	15,3	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	11,9	/	/	/	/	/	-
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	106,1	(5,5)	16,0	23,7	34,9	24,2	/
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb,Tourismus	104,1	11,9	22,5	25,0	28,3	14,9	/
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	126,9	(9,8)	26,8	27,6	35,4	25,8	/
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	133,8	15,2	29,6	31,5	34,6	22,2	/
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	24,4	/	(6,2)	/	(6,3)	/	/
	Insgesamt	763,9	76,2	151,0	165,5	225,9	137,6	(7,7)

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 2010

Noch: 5. Beruf und Ausbildung

Noch: 5.1 Erwerbstätige 2012 nach Berufsbereichen

5.1.6 und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsbereich	Insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden					
			unter 21	21 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
			1 000					
			Männlich					
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	22,5	/	/	/	13,5	/	(5,2)
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	113,1	/	/	15,6	73,2	/	15,3
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	82,2	(7,0)	/	(5,8)	47,5	/	14,5
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	(8,1)	/	/	/	(6,0)	-	/
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	72,5	(7,0)	/	/	39,6	/	15,7
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	31,6	/	/	/	14,7	/	(6,9)
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	41,6	/	/	/	22,6	/	(9,3)
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	25,5	/	/	/	11,5	/	/
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	(8,4)	/	/	/	(5,8)	-	/
	Zusammen	405,6	28,8	17,1	36,3	234,3	15,6	73,4
			Weiblich					
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	11,3	/	/	/	/	/	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	23,9	/	/	/	11,1	/	/
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	/	/	/	/	/	-	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	/	/	/	/	/	/	/
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	33,6	12,3	(7,9)	/	(8,9)	/	/
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	72,5	14,3	19,0	(5,2)	25,8	/	(7,1)
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	85,3	(7,4)	13,4	12,3	42,4	/	(7,1)
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	108,3	10,9	30,3	14,2	43,8	/	(8,2)
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	16,0	/	(5,1)	/	(6,2)	/	/
	Zusammen	358,3	53,9	82,3	39,8	146,4	(7,0)	28,9
			Insgesamt					
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	33,8	/	/	/	17,8	/	(7,2)
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	137,0	(8,0)	(6,4)	17,3	84,3	/	17,1
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	85,8	(7,1)	/	(6,0)	49,3	/	15,0
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	11,9	/	/	/	(8,1)	/	/
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	106,1	19,3	10,7	(7,7)	48,5	/	16,9
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	104,1	18,7	21,5	(7,0)	40,5	/	14,0
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	126,9	(8,9)	14,6	15,7	65,0	(6,3)	16,4
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	133,8	13,3	33,3	17,2	55,3	/	12,8
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	24,4	/	(5,2)	/	12,0	/	/
	Insgesamt	763,9	82,7	99,4	76,1	380,7	22,6	102,3

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 2010

5.1.7 und Wirtschafts

Nr. der Syste- ma- tik ¹⁾	Berufsbereich	Insgesamt	Davon nach Wirtschafts			
			Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Bergbau und Verar- beitendes Gewerbe	Energie- und Wasserver- sorgung, Ab- fallentsorgung	Bau- gewerbe
						1
			Männlich			
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	22,5	17,0	/	/	-
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	113,1	/	50,9	(7,2)	16,3
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	82,2	/	(5,1)	/	52,4
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	(8,1)	/	/	/	/
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	72,5	/	(7,1)	/	/
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	31,6	/	/	/	/
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	41,6	/	/	/	/
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	25,5	/	/	-	-
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	(8,4)	-	/	-	/
	Zusammen	405,6	20,6	68,4	15,0	75,5
			Weiblich			
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	11,3	(5,3)	/	-	-
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	23,9	/	(6,4)	/	/
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	/	-	/	/	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	/	/	/	/	-
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	33,6	/	/	/	/
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	72,5	/	/	-	-
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	85,3	/	/	/	/
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	108,3	/	/	-	-
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	16,0	-	/	/	/
	Zusammen	358,3	(7,7)	20,6	/	(6,6)
			Insgesamt			
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft und im Gartenbau	33,8	22,3	/	/	-
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	137,0	/	57,3	(8,5)	16,9
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	85,8	/	(5,2)	/	53,7
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	11,9	/	/	/	/
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	106,1	/	10,4	/	/
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	104,1	/	/	/	/
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	126,9	/	(8,2)	/	(6,5)
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	133,8	/	/	-	-
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	24,4	-	/	/	/
	Insgesamt	763,9	28,3	89,0	18,7	82,1

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 2010

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus

Ausbildung

nach Berufsbereichen

unterbereichen

unterbereichen ²⁾						Nr. der Systematik ¹⁾
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerung, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u. Ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentl. Verwaltg.)	
000						
/	-	-	/	/	/	1
19,0	/	-	(6,3)	/	(5,9)	2
/	/	-	(9,1)	/	/	3
/	/	/	/	/	/	4
(7,7)	31,3	/	(8,5)	(8,4)	/	5
24,4	/	/	/	/	/	6
/	/	(5,4)	/	17,9	/	7
/	/	-	/	/	22,5	8
/	/	-	/	/	/	9
59,7	43,3	(6,2)	40,4	33,4	43,0	
/	-	-	/	/	/	1
(7,1)	/	-	/	/	(5,2)	2
/	-	-	/	/	-	3
/	-	-	/	/	/	4
/	(6,7)	/	10,9	/	(5,3)	5
60,2	/	/	/	/	/	6
(8,6)	/	(7,4)	14,6	26,2	12,2	7
/	/	-	/	/	100,8	8
/	/	/	(8,9)	/	/	9
88,1	13,4	8,1	47,4	31,7	131,0	
/	-	-	(5,3)	/	/	1
26,1	/	-	(8,7)	/	11,1	2
/	/	-	10,5	/	/	3
/	/	/	/	/	/	4
12,1	38,0	/	19,4	10,6	(7,9)	5
84,6	/	/	(7,8)	/	/	6
11,8	(5,8)	12,8	18,5	44,1	14,2	7
/	/	-	/	/	123,3	8
/	/	/	12,8	/	(5,2)	9
147,8	56,7	14,3	87,8	65,1	174,0	

6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

6.1 Erwerbstätige 2012 nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und Stellung im Beruf

Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht		Insgesamt	Stellung im Beruf				
			Selbstständige/ mithelfende Familien- angehörige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszu- bildende ¹⁾
		1 000					
Mit Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht zusammen		460,6	53,6	15,9	223,4	155,5	12,2
und zwar							
Samstagsarbeit	ständig	52,0	17,4	/	20,8	13,1	/
	regelmäßig	176,1	12,8	/	99,8	52,5	(6,3)
	gelegentlich	161,1	19,6	(7,9)	65,0	65,1	/
	zusammen	389,2	49,8	12,8	185,6	130,7	10,2
Sonn- und/oder Feiertagsarbeit							
	ständig	28,3	(8,4)	/	10,6	(7,9)	/
	regelmäßig	114,2	(7,6)	/	64,6	33,8	/
	gelegentlich	109,9	16,8	(6,9)	47,7	35,1	/
	zusammen	252,3	32,8	12,0	122,8	76,8	(7,9)
Abendarbeit							
	ständig	42,4	10,1	/	17,4	13,9	/
	regelmäßig	152,5	10,2	(5,7)	85,2	46,5	/
	gelegentlich	134,7	18,2	(7,9)	62,5	42,7	/
	zusammen	329,7	38,6	14,1	165,2	103,0	(8,8)
Nachtarbeit							
	ständig	16,3	/	/	(5,1)	(8,8)	-
	regelmäßig	64,3	/	/	26,8	28,3	/
	gelegentlich	52,4	(5,0)	(5,5)	22,7	18,2	/
	zusammen	133,0	(9,9)	10,5	54,6	55,4	/
Wechselschicht							
	ständig	90,8	/	/	49,9	32,7	/
	regelmäßig	60,1	/	/	32,7	22,1	/
	gelegentlich	21,6	/	/	(9,2)	(8,2)	/
	zusammen	172,6	/	(6,8)	91,7	63,1	(7,0)
Insgesamt		763,9	68,2	28,4	391,6	247,6	28,1

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen

Noch: 6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

6.2 Abhängig Erwerbstätige *) 2012 nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit

6.2.1 und Altersgruppen

Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht		Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65
		1 000					
Mit Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht zusammen		394,8	33,6	90,5	87,6	118,6	62,2
und zwar							
Samstagsarbeit	ständig	34,1	/	/	(8,2)	11,5	(6,5)
	regelmäßig	157,1	17,0	37,1	35,9	42,8	23,9
	gelegentlich	138,0	(9,8)	30,7	29,5	44,2	22,5
	zusammen	329,2	29,3	72,8	73,7	98,6	52,9
Sonn- und/oder Feiertagsarbeit	ständig	19,1	/	/	/	(5,6)	/
	regelmäßig	102,8	11,3	22,5	24,8	28,0	15,9
	gelegentlich	89,7	(7,0)	20,7	22,1	25,3	13,8
	zusammen	211,6	19,5	47,9	50,3	58,9	33,5
Abendarbeit	ständig	31,8	/	(7,5)	(6,3)	10,8	/
	regelmäßig	137,4	14,7	36,2	31,5	35,6	19,1
	gelegentlich	113,1	(9,3)	25,8	25,3	33,3	18,8
	zusammen	282,3	26,6	69,5	63,1	79,7	42,2
Nachtarbeit	ständig	14,2	/	/	/	/	/
	regelmäßig	59,8	(7,6)	14,2	14,8	15,3	(8,0)
	gelegentlich	46,5	/	12,1	(9,7)	13,7	(6,6)
	zusammen	120,5	12,6	29,4	26,9	33,4	17,7
Wechselschicht	ständig	86,2	10,9	23,3	17,9	22,8	11,1
	regelmäßig	56,6	(5,5)	12,9	13,9	17,3	(6,8)
	gelegentlich	18,8	/	(6,1)	/	(5,3)	/
	zusammen	161,7	18,3	42,4	34,8	45,4	20,6
Insgesamt		667,7	50,9	140,1	146,2	202,0	122,7

*) ohne Auszubildende

Noch: 6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

Noch: 6.2 Abhängig Erwerbstätige ¹⁾ 2012 nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit

6.2.2 und Wirtschaftsbereichen

Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht		Insgesamt	Wirtschaftsbereich ¹⁾			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr; Infor- mation und Kommunikation	sonstige Dienst- leistungen
		1 000				
Mit Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht zusammen		394,8	16,4	89,1	137,2	152,1
und zwar						
Samstagsarbeit	ständig	34,1	/	/	21,1	(6,9)
	regelmäßig	157,1	(7,8)	20,1	65,8	63,3
	gelegentlich	138,0	(5,2)	47,0	33,9	52,0
	zusammen	329,2	16,0	70,2	120,8	122,3
Sonn- und/oder Feiertagsarbeit	ständig	19,1	/	/	(9,5)	(5,4)
	regelmäßig	102,8	(7,0)	11,3	31,8	52,8
	gelegentlich	89,7	/	21,1	27,2	36,6
	zusammen	211,6	14,5	33,8	68,5	94,8
Abendarbeit	ständig	31,8	/	/	17,0	10,8
	regelmäßig	137,4	/	27,1	46,3	60,1
	gelegentlich	113,1	(5,4)	30,7	31,6	45,5
	zusammen	282,3	10,4	60,8	94,8	116,3
Nachtarbeit	ständig	14,2	/	/	(6,7)	/
	regelmäßig	59,8	/	18,1	12,8	27,0
	gelegentlich	46,5	/	10,6	11,7	21,6
	zusammen	120,5	(5,3)	30,8	31,2	53,3
Wechselschicht	ständig	86,2	/	18,2	29,3	36,2
	regelmäßig	56,6	/	12,5	21,7	20,9
	gelegentlich	18,8	/	(5,1)	(6,3)	(6,7)
	zusammen	161,7	/	35,7	57,3	63,9
Insgesamt		667,7	23,3	163,8	177,0	303,6

*) ohne Auszubildende

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus

Noch: 6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

Noch: 6.2 Abhängig Erwerbstätige ^{*)} 2012 nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit

6.2.3 sowie Art des Arbeitsvertrages und Art der ausgeübten Tätigkeit

Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht		Insgesamt	Art des Arbeitsvertrages ¹⁾		Art der ausgeübten Tätigkeit	
			unbefristet	befristet	Vollzeittätigkeit	Teilzeittätigkeit
		1 000				
Mit Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht zusammen		394,8	345,2	48,9	305,7	89,1
und zwar						
Samstagsarbeit	ständig	34,1	30,5	/	23,7	10,4
	regelmäßig	157,1	135,9	21,1	119,1	38,0
	gelegentlich	138,0	123,1	14,3	110,3	27,7
	zusammen	329,2	289,5	39,0	253,1	76,1
Sonn- und/oder Feiertagsarbeit	ständig	19,1	16,7	/	14,6	/
	regelmäßig	102,8	89,5	13,3	82,6	20,2
	gelegentlich	89,7	76,1	13,4	70,5	19,3
	zusammen	211,6	182,3	29,1	167,7	44,0
Abendarbeit	ständig	31,8	25,7	(6,1)	23,6	(8,1)
	regelmäßig	137,4	119,6	17,6	110,1	27,4
	gelegentlich	113,1	100,2	12,5	92,3	20,8
	zusammen	282,3	245,5	36,2	226,0	56,3
Nachtarbeit	ständig	14,2	11,7	/	(9,8)	/
	regelmäßig	59,8	52,2	(7,6)	54,3	(5,5)
	gelegentlich	46,5	39,9	(6,4)	40,8	(5,7)
	zusammen	120,5	103,8	16,5	104,9	15,6
Wechselschicht	ständig	86,2	74,5	11,6	68,7	17,6
	regelmäßig	56,6	49,2	(7,3)	43,8	12,8
	gelegentlich	18,8	15,9	/	15,1	/
	zusammen	161,7	139,6	21,6	127,6	34,1
Insgesamt		667,7	585,0	81,6	510,3	157,3

*) ohne Auszubildende

1) ohne Personen ohne Angabe

Noch: 6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

Noch: 6.2 Abhängig Erwerbstätige ^{*)} 2012 nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit

6.2.4 sowie allgemeinem Schulabschluss

Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht		Insgesamt	Darunter mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses			
			zusammen	Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	Fachhoch-/Hochschulreife
		1 000				
Mit Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht zusammen		394,8	390,9	49,0	263,1	78,8
und zwar Samstagsarbeit	ständig	34,1	33,7	(6,1)	23,7	/
	regelmäßig	157,1	156,0	17,8	112,7	25,5
	gelegentlich	138,0	135,9	19,3	88,1	28,5
	zusammen	329,2	325,6	43,2	224,5	57,9
Sonn- und/oder Feiertagsarbeit	ständig	19,1	18,9	/	11,5	/
	regelmäßig	102,8	102,4	11,9	72,0	18,5
	gelegentlich	89,7	88,0	11,7	56,0	20,3
	zusammen	211,6	209,2	27,8	139,4	42,0
Abendarbeit	ständig	31,8	30,9	(5,9)	19,0	(6,0)
	regelmäßig	137,4	136,5	15,8	94,1	26,6
	gelegentlich	113,1	111,8	10,7	69,4	31,7
	zusammen	282,3	279,3	32,4	182,6	64,3
Nachtarbeit	ständig	14,2	14,2	/	(8,0)	/
	regelmäßig	59,8	59,4	(7,7)	41,5	10,2
	gelegentlich	46,5	45,9	(5,1)	29,7	11,1
	zusammen	120,5	119,6	16,9	79,3	23,4
Wechselschicht	ständig	86,2	85,9	11,3	62,1	12,5
	regelmäßig	56,6	56,1	(6,4)	43,7	(6,0)
	gelegentlich	18,8	18,4	/	12,7	/
	zusammen	161,7	160,2	20,8	118,4	21,0
Insgesamt		667,7	658,2	82,5	423,5	152,2

*) ohne Auszubildende

1) Einschließlich Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschließlich Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

Noch: 6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

Noch: 6.2 Abhängig Erwerbstätige ^{*)} 2012 nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit

6.2.5 sowie beruflichem Bildungsabschluss

Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht		Insgesamt	Darunter mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses				
			zusammen	Lehre/ Berufsausbildung ¹⁾	Fachschulabschluss ²⁾	Fachhochschulabschluss ³⁾	Hochschulabschluss ⁴⁾
		1 000					
Mit Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht zusammen		394,8	369,6	273,3	52,8	17,2	26,3
und zwar							
Samstagsarbeit	ständig	34,1	31,1	25,7	/	/	/
	regelmäßig	157,1	147,7	113,3	22,6	/	(7,3)
	gelegentlich	138,0	128,6	93,7	17,5	(7,2)	10,2
	zusammen	329,2	307,4	232,7	43,4	12,3	19,0
Sonn- und/oder Feiertagsarbeit							
	ständig	19,1	17,8	14,1	/	/	/
	regelmäßig	102,8	96,5	70,6	16,9	/	(5,7)
	gelegentlich	89,7	82,6	59,0	11,1	/	(7,6)
	zusammen	211,6	196,8	143,7	30,0	(9,0)	14,1
Abendarbeit							
	ständig	31,8	27,9	21,8	/	/	/
	regelmäßig	137,4	130,5	94,4	21,6	(5,4)	(9,1)
	gelegentlich	113,1	106,4	71,6	15,7	(7,5)	11,6
	zusammen	282,3	264,7	187,8	40,3	13,9	22,7
Nachtarbeit							
	ständig	14,2	12,0	10,4	/	/	/
	regelmäßig	59,8	57,7	43,1	(9,2)	/	/
	gelegentlich	46,5	42,6	29,7	(7,1)	/	/
	zusammen	120,5	112,4	83,2	17,3	/	(7,3)
Wechselschicht							
	ständig	86,2	80,5	62,3	13,9	/	/
	regelmäßig	56,6	53,8	45,3	(6,5)	/	/
	gelegentlich	18,8	17,7	14,7	/	/	/
	zusammen	161,7	152,0	122,3	22,4	/	/
Insgesamt		667,7	624,6	442,2	98,0	35,1	49,3

*) ohne Auszubildende

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschließlich eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule

4) einschließlich Promotion

Noch: 6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

6.3 Erwerbstätige 2012 nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und ausgewählten Merkmalen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte					
		1 - 5	6 - 10	11 - 19	20 - 49	50 und mehr	ohne Angabe
	1 000						
	Insgesamt						
Stellung im Beruf							
Selbstständige ohne Beschäftigte	35,1	34,0	/	-	-	/	-
Selbstständige mit Beschäftigten	31,6	21,0	/	/	/	/	/
mithelfende Familienangehörige	/	/	-	-	/	-	/
Beamte	28,4	/	/	/	/	15,8	(8,8)
Angestellte	391,6	54,4	43,6	49,8	67,6	163,0	13,2
Arbeiter	247,6	30,4	24,7	36,9	43,0	100,9	11,7
Auszubildende ¹⁾	28,1	/	/	/	/	13,1	/
Insgesamt	763,9	142,9	76,6	95,6	118,9	293,9	35,9
	Abhängig Erwerbstätige (ohne Auszubildende)						
Zusammen	667,7	84,9	68,6	87,1	113,6	279,7	33,8
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	47,9	/	(6,0)	(8,3)	(7,6)	17,2	/
25 - 30	68,5	(6,8)	(5,8)	10,2	10,2	30,3	(5,2)
30 - 35	71,6	(7,0)	(7,9)	(8,1)	10,2	33,6	/
35 - 40	60,8	(7,0)	(6,8)	(8,2)	(9,2)	27,1	/
40 - 45	85,4	15,9	(7,9)	(9,6)	14,8	35,0	/
45 - 50	97,4	13,3	(7,7)	12,9	19,4	39,5	/
50 - 55	104,6	12,8	13,7	14,2	16,9	42,9	/
55 - 60	85,5	10,3	(7,1)	11,1	18,0	35,8	/
60 - 65	37,2	/	/	/	(6,3)	16,2	/
65 und mehr	(5,8)	/	/	/	/	/	/
Familienstand							
ledig	240,7	29,5	23,5	32,0	36,0	102,9	16,7
verheiratet	349,6	44,1	35,5	46,8	62,6	147,1	13,5
verwitwet	15,1	/	/	/	/	(5,2)	/
geschieden	62,2	(8,0)	(7,7)	(6,6)	12,5	24,5	/

¹⁾ in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen

7. Lange Reihe

7.1 Bevölkerung 15 Jahre und älter nach allgemeinem Schulabschluss ^{*)} und beruflichem Bildungsabschluss

Allgemeiner Schulabschluss	April 1991	April 1995	April 1999	Mai 2003	JD 2007	JD 2012
Beruflicher Bildungsabschluss	1 000					
	Männlich					
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	633,7	657,6	681,0	681,4	697,7	678,9
davon						
Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	211,1	221,5	224,6	212,2	206,3	213,1
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	335,3	326,0	347,1	344,6	349,2	328,1
Fachhoch-/Hochschulreife	87,3	110,1	109,3	124,6	142,2	137,7
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	572,4	584,2	588,1	576,0	588,3	606,5
davon						
Lehre/Berufsausbildung ³⁾	389,2	388,6	408,3	401,8	416,1	429,3
Fachschulabschluss ⁴⁾	118,7	108,6	96,5	99,6	83,9	96,9
Fachhochschul-, Hochschulabschluss, Promotion ⁵⁾	64,6	86,9	83,3	74,5	88,3	80,3
Zusammen	709,0	727,3	758,1	756,1	748,5	714,1
	Weiblich					
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	688,7	693,8	702,8	697,2	720,6	699,1
davon						
Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	282,5	283,0	279,2	243,2	245,0	234,5
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	336,5	330,7	337,1	338,6	361,1	319,9
Fachhoch-/Hochschulreife	69,7	80,0	86,5	115,4	114,6	144,7
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	530,5	547,2	537,7	549,6	566,7	586,1
davon						
Lehre/Berufsausbildung ³⁾	369,1	385,5	385,3	388,1	413,3	404,6
Fachschulabschluss ⁴⁾	123,6	112,8	103,3	103,4	96,4	110,8
Fachhochschul-, Hochschulabschluss, Promotion ⁵⁾	37,8	49,0	49,2	58,2	56,9	70,7
Zusammen	773,8	771,6	781,2	780,8	767,8	734,2
	Insgesamt					
Mit Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses zusammen	1 322,4	1 351,3	1 383,7	1 378,6	1 418,3	1 378,0
davon						
Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	493,7	504,5	503,7	455,4	451,3	447,5
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	671,8	656,8	684,2	683,2	710,1	648,0
Fachhoch-/Hochschulreife	157,0	190,1	195,8	240,0	256,8	282,5
Mit Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses zusammen	1 102,8	1 131,4	1 125,8	1 125,6	1 155,0	1 192,6
davon						
Lehre/Berufsausbildung ³⁾	758,3	774,1	793,6	790,0	829,5	833,9
Fachschulabschluss ⁴⁾	242,2	221,4	199,8	203,0	180,4	207,7
Fachhochschul-, Hochschulabschluss, Promotion ⁵⁾	102,3	135,9	132,5	132,7	145,1	151,0
Insgesamt	1 482,7	1 499,0	1 539,4	1 536,9	1 516,3	1 448,3

*) Ohne Schüler, die bereits einen allgemeinen Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Einschließlich Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschließlich Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschließlich eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

5) auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule

Noch: 7. Lange Reihe

7.2 Abhängig Erwerbstätige nach Art des Arbeitsvertrages

Jahr	Insgesamt	Auszubildende	Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende			
			zusammen		darunter: männliche	
			zusammen	darunter mit befristetem Arbeitsvertrag	zusammen	darunter mit befristetem Arbeitsvertrag
	1 000					
April 1991	618	25	593	68	314	40
Mai 1992	768	48	720	121	397	67
April 1993	742	48	694	117	380	61
April 1994	740	42	699	114	384	57
April 1995	762	52	710	126	390	65
April 1996	748	57	691	103	379	56
April 1997	720	64	655	100	360	52
April 1998	703	69	634	87	348	49
April 1999	711	58	653	107	359	57
Mai 2000	720	61	659	103	362	57
April 2001	683	58	625	97	336	54
Mai 2003	659	54	605	86	318	50
JD 2007	677	54	623	111	330	62
JD 2012	696	28	668	82	345	42